



# LAND BRANDENBURG

Landesamt für Soziales und Versorgung | Postfach 10 01 23 | 03001 Cottbus

An die Landkreise und kreisfreien Städte  
des Landes Brandenburg

lt. Verteiler

**per E-Mail versandt**

**nachrichtlich:**

Amtsleiterinnen / Amtsleiter Soziales im Land Brandenburg

Landkreistag Brandenburg

Städte- und Gemeindebund Brandenburg

Ministerium des Innern und für Kommunales, Ref. 21, Herr Keinath

Zentrale Ausländerbehörde, Herr Nürnberger

MASGF, Ref. 25, Herr Becke

Cottbus, 30.11.2015

## Landesamt für Soziales und Versorgung

Lipezker Straße 45  
03048 Cottbus

Bearb.: Nadine Boppard

**Gesch.-Z.: 43.RS 08/2015**

Gesch.-Z. bitte bei Rückantwort angeben!

Hausruf: (0355) 2893-427

Fax: (0355) 2893-507

Internet: [www.lasv.brandenburg.de](http://www.lasv.brandenburg.de)

[nadine.boppard@lasv.brandenburg.de](mailto:nadine.boppard@lasv.brandenburg.de)

Bus 16 bis Poznaner Str. / BTU

Tram 2, 4 bis Gelsenkirchener Platz

Anschluss: Bus 13, 14

bis Lipezker Str./ Schwarzheider Str.

oder Tram 2, 4 bis Schwarzheider Str.


### Rundschreiben Nr. 08 / 2015

**Thema:**

Ergänzung zum Rundschreiben Nr. 05 / 2015 vom 22.06.2015:  
**Kostenerstattung bei Unterschreitung der Mindestbedingungen  
für den Betrieb von Gemeinschaftsunterkünften und die soziale  
Betreuung nach der Erstattungsverordnung zum Landesaufnah-  
megesetz zur Unterbringung von Asylsuchenden**

**Ansprechpartner:**

Frau Boppard

 03 55 2893 - 427

**Dieses Rundschreiben hebt auf:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ergänzung zum Rundschreiben Nr. 05 / 2015 vom 22.06.2015 des Landesamtes für Soziales und Versorgung wird aus gegebenem Anlass darauf hingewiesen, dass durch die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg rechtzeitig die geplante Durchführung einer verdichteten Belegung, über die anerkannt-

**Besucheranschrift:**

Lipezker Str. 45, Haus 5  
03048 Cottbus



## Seite 2

te Kapazität in den bestehenden Gemeinschaftsunterkünften und Wohnverbänden hinaus, sowie die Einrichtung von vorübergehenden Unterkünften und Notfallunterkünften (z.B. Turnhallen, Zelte) zur Unterbringung von Asylsuchenden mit den Formblättern nach Rundschreiben Nr. 5 / 2015 anzuzeigen sind (s. Anlage 1 und 2).

Weiterhin weise ich in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Schaffung von regulären Gemeinschaftsunterkünften und Wohnverbänden zur Unterbringung von Asylsuchenden vor der Inbetriebnahme beim Landesamt für Soziales und Versorgung anzuzeigen ist. Dafür kann das Formblatt gemäß Anlage 2 genutzt werden. Die Anerkennung der Gemeinschaftsunterkunft / des Wohnverbundes ist Voraussetzung für die Kostenerstattung gemäß § 1 Abs. 2 der Erstattungsverordnung zum Landesaufnahmegesetz.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Reidow  
Abteilungsleiterin

### Anlagen:

- Formblatt zur Anzeige einer verdichteten Belegung (Anlage 1)
- Formblatt zur Anzeige einer Asylunterkunft (Anlage 2)

Senden an: Landesamt für Soziales und Versorgung, Dezernat 43  
[gabriele.exner@lasv.brandenburg.de](mailto:gabriele.exner@lasv.brandenburg.de) Fax: (0331) 27548-4561  
[nadine.boppard@lasv.brandenburg.de](mailto:nadine.boppard@lasv.brandenburg.de) Fax: (0355) 2893-507

*Anlage 1*

## Formblatt

**zur vorübergehenden Unterschreitung der Mindestbedingungen gemäß Rund-  
erlass des MASGF vom 08.03.2006 i.V.m. § 2 Absatz 2 Satz 3 ErstV**

<b>Landkreis / kreisfreie Stadt:</b>	
<b>Gemeinschaftsunterkunft bzw. Wohnverbund:</b>	

**Bitte legen Sie Ihrer Anzeige nach Möglichkeit zur Nachvollziehbarkeit einen Grundriss mit den Raumgrößen mit m<sup>2</sup>-Angaben sowie eine Kennzeichnung der zusätzlich zu belegenden Räume bei. Äußern Sie sich bitte in Ihrer Anzeige auch zum Vorhandensein von sanitären Anlagen und Gemeinschaftsküchen für die zusätzlich unterzubringenden Personen.**

<b>Anerkannte Kapazität:</b>	
<b>Angezeigte vorübergehende Kapazität:</b>	
<b>Beginn der Unterbringungsverdichtung:</b>	
<b>Begründung:</b>	

**Datum:**

**Unterschrift:**

## Formblatt zur Anzeige einer Asylunterkunft und Kostenerstattung

Landkreis / kreisfreie Stadt:	
Gemeinschaftsunterkunft / Wohnverbund / vorübergehende Unterkunft / Notfallunterkunft	
Anschrift:	
Kapazität:	
Zeitraum der Unterbringung:	

### Beschreibung der Notwendigkeit und Unterbringung

(Belegung, Sanitär, Versorgung, gemeinschaftliche Räume, Betreuung / Betreibung):

Es wird beantragt:

**Anerkennung und Erstattungspauschale** (§ 4 LAufnG i.V.m. § 2 ErstV) ja / nein

**Bewachungskostenpauschale** (§ 6 Abs. 2 LAufnG i.V.m. § 1 Abs. 3 ErstV) ja / nein

**Investitionspauschale** (§ 6 Abs. 2 LAufnG) ja / nein

**Folgende Unterlagen bitte bei Beantragung mitschicken oder ggfs. zeitnah nachreichen:**

- Grundrisse
- Kopie des Betreiber- / Betreuungsvertrags
- Kopien der Qualifikationsnachweise des sozialberatenden Personals
- Sicherheitskonzept mit polizeilicher Bestätigung der Notwendigkeit der Bewachung
- bei Wachschutz vor Belegung: Vertrag mit Wachschutzunternehmen

**Datum:**

**Unterschrift:**